Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 4 (1857)

Heft: 19

Rubrik: Anzeige

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Frack suchen, dafür aber besto mehr im Bertrauen, in ber Anhänglichfeit und ber wahren Achtung feiner Gemeinde gewinnen, und fich fo in feiner Stellung außerlich und innerlich befriedigter fühlen".

Anzeige.

Schulausichreibung.

Neuenstadt, Progymnasium (siehe Amteblatt Rr. 30 vom 14. April 1857) Anmeldungen bis 15. Mai nächstbin beim dortigen Regierungestatthalteramt.

Gerlofingen b. Taufelen, Unterschule mit 40 Kindern. Bflichten: nebst ben gewöhnlichen die Leitung der Arbeitoschule. Besoldung ohne Staatszulage Fr. 200. Prüfung am 30. dieß, M ttags 1 Uhr dafelbst. Rohrbach, Elementarschule mit 100 Kindern und Fr. 175 Gemeinds-Besol-

bung. Prüfung am 30. dieß, Morgens 9 Uhr daselbst. Enffach b. Kirchberg, Unterschule mit 50 Kindern für eine Lehrerin. Den gewöhnlichen Pflichten und Fr. 225 Gemeindebefoldung. Brufung am 5. Mai Morgens 9 Uhr dafelbft.

Ruthi b. Buren, Unterfchule mit Arbeitsschule. Gemeinds-Befoldung Fran-

fen 159. 40. Brufung am 27 bieß, Nachmittage 1 Uhr bafelbit.

Moosaffoltern b. Rapperswyl, gem. Schule mit 26 Kindern und Franken 214. 50 Gemeindsbefoldung. Prüfung am 24. dieß, Mittags 1 Uhr daselbst.
Inner-Eriz b. Schwarzenegg, gem. Schule mit 80 Kindern und Fr. 180
Gemeindsbefoldung. Prüfung am 27. dieß, Mittags 1 Uhr daselbst.
In 8, 4te Schulklasse mit 85 Kindern, für eine Lehrerin. Besoldung Franzeite 200.

fen 362. 32 sammt Holz. Prüfung am 2. Mai, Mittags 1 Uhr daselbst. Bargen b. Aarberg, Elementar:Schule mit 45 Kindern, für eine Lehrerin. Besoldung Fr. 230. Prüfung am 29. dieß, Mittags 1 Uhr daselbst.

Bieberholt wird gur Ausschreibung gebracht die Bfarrei Gabm en. Termin gur Bewerbung ben 9 Dai, bei ber Rirchendireftion.

Ernennungen.

Berr Fr. Bafdung, bisher in Dberong, gum Mittellehrer in Urfenbach.

Versammlung

ber in ben Jahren 1854, 55 und 56 aus bem Seminar in Munchenbuchfee ausgetretenen Lehrer, Samftage ben 2. Mai Morgens 10 Uhr im Gafthofe jum Sternen in Muri

Der Brafitent : Meier.

Bei 3. A. Weingart in Bern ift ju Fr. 1. 45 zu haben :

Die Pflege der Kinder in gesunden und Franken Tagen, nebst den wichtigsten Lebensregeln für Mutter, mit Borschriften zur Bereitung ber wirksamsten Sausmittel durch nicht arztliche Versonen und den Sauptgrunds faben einer naturgemäßen Erziehung. Bom Berfasser des "Führers zum Sochs zeitealtar."

Schulbücher

and bem Berlag bon

Scheitlin und Zollikofer in St. Gallen.

- Algöwer, D., nuovo Metodo pratico e facile per imparare la Lingua Tedesca, tanto per la gioventú, che per grandi, i quali vogliono instruirsi da se medesimi. Secondo il sistema del Prof. Ahn. Secondo edit. Fr. 1.
- Bumuller, J., Regel und Aufgaben-Buchlein fur den Sprachunterricht in ben Elementarschulen. Fr. 1. 35.
- Gith, G., Diftir-lebungen. Gin Sand- und Lesebuch fur Schule und Saus.
- Serman, A., Elementargrammatif ber lateinischen Sprache. Mit einem Borwort von Dr. S. Sauppe. Zweite wohlfeile Ausgabe. Fr. 2.
- Scherr, J. Th., Sprachlehre für Primarschulen nebst einem Stufengange zu schriftlichen Auffägen, 1 Fr. 15 Ct. Partiepreis für wenigstens 12 Eremplar ohne Freieremplar à 90 Ct.
- Sulzer, J. S., praftischer Lehrgang zur leichten und schnellen Erlernung der italienischen Sprache, nach Ahn's Methode bearbeitet. 1 Fr.
- Thomfon, J., Englische Phrasen und Redeformen. Gine gewählte und umfassende Sammlung eigenthumlicher englischer Ausdrucksweisen nebst beren
 beutscher Uebersetzung. Alphabetisch geordnet zum Gebrauch der Schulen und
 für den Privatunterricht. Mit einem Anhang.

 1 Fr. 60 Ct.

Aufruf.

Es ift an der Zeit, daß von Seite der bernischen Primarlehrerschaft Etwas geschehe zur Erzielung einer billigen Auf-

befferung ihrer Befoldungeverhältniffe.

Ilm sich über dießfällige Schritte gemeinsam zu berathen, werden sämmtliche Primarlehrer des Kantons aufgerufen, sich persönlich oder durch kouferenzweise Vertretung am Auffahrtstage, Donnstag den 21. Mai nächsthin, Vormittags 10 Uhr im Schulhause zu Diesbach bei Thun zusammenzusinden. — Der Ernst und die Dringlichkeit der Sache läßt von allen Seiten recht zahlreiche Theilnahme hoffen. Wo die Entfernung zu groß ist, wolle man seine Ansicht brieflich dem Unterzeichneten mittheilen.

Alle für Ginen, und Giner für Alle! J. J. Bogt: Redakt. Des Bolksichulblattes.

Bum Berfauf.

Bilder der Zeit. Mit einer Pramie "Gereral-Rarte von Zentral-Europa" mit Randzeichnungen, ein Prachtwerk. Preis Fr. 25.

Für einen überall gangbaren Artikel, der ganz wenig Raum verschlägt, keinerlei Abgang unterworfen ist und den Wiederverkäusferu schönen Gewinn bietet, werden einige solide Uebernehmer gessincht. Lehrer und Frauen könnten sich zweckmäßig damit befassen. Nachfragen beforgt die Erpedition des

"Volksschulblattes."

Aufruf an alle Menschenfreunde.

Der Unterzeichnete Berein hat die Herausgabe eines Album's zum Besten der Blindenanstalt und Mädchentaubstummen-Anstalt in Bern — die bedrängte Lage beider Privatinstitute ist neuerdings allen Freunden der leidenden Menschheit an das herz gelegt worden — beschlossen, und ladet nun zu vorläusiger Subskription ein. Das Buch wird gegen 20 Bogen enthalten und 2 Fr. kosten. Wissenschaft= liche nud poetische Arbeiten hiesiger und auswärtiger Mitglieder, zum größten Theile die Schweiz betressend, werden den Inhalt der anspruchslos dargereichten Gabe bilden, einige Erzählungen auf bernischem Boden spielen und vielleicht nicht ohne kulturgeschichtlichen Werth sein. Einzeichnungslisten liegen in der Erpediztion dieses Blattes wie in allen Buchhandlungen auf. Was das Land betrifft, richten wir vorzüglich an die Hrn. Großräthe, Pfarrer und Lehrer die Bitte, Subsstriptionslisten zu erössen und uns das Ergebniß (an die Adresse: Dr. Eck ard tin Bern) die 1. Juni mitzutheilen, damit wir alsdann im Falle sind, zu entscheisden, ob wir den Druck begiunen dürsen, und wie hoch die Auslage zu stellen sei. Das Buch wird dann seiner Zeit mit Nachnahme versandt werden. Indem wir schon im Bornhinein weniger auf den Werth der Gabe als auf die gute Absicht derselben zu sehen bitten, empsehlen wir das Gedeihen des Unternehmens dem Schuse des Höchsten!

Bern, ben 8. April 1857.

Der litterarische Berein in Bern.

Lehrer und Schulfreunde!

Euer Geldbeutel ist vielleitcht nicht immer gefüllt, und doch habt ihr noch felten gefehlt, wenn es sich um einen schönen gemeinnützigen Zweck handelte. — Wo sindet Ihr aber so leicht eine schönere Gelegenheit Euch selbst und unglückslichen Mitmenschen wohlzuthun als sie Euch der "litterische Berein" unsers Kanstons mit seinem "Album" bietet? Bedenkt, welche Mühe die Mitglieder des Berseins auf ihre eigenen Schultern laden, und doch wollen sie Euere Gaben nicht umssonst, sie dieten Euch dafür ein Buch, das aus Beiträgen von anerkannten Schriftstellern des Ins und Auslandes, sowie auch aus Bereinsbeiträgen u. s. w. zusamsmengesetz, eine Gabe bilden wird, die das kleine Opfer von 2 Fr. um so leichster verschmerzen läßt. — Die Redaktion des "Volksschulblattes" wird zu diesem Zwecke eine Subskriptionsliste eröffnen, zudem sind auch die Prä sidem ten der Kreisspnoden und Gesangvereine, so wie überhaupt alle Lehrer und alle Menschenfreunde gebeten, je nach Umständen und Gelegenheit eigene Subskriptionen zu veranlassen und das Ergebnis (siehe Aufruf) seiner Zeit einzusenden. — "Bohlzuthun und mitzutheilen verzesset nicht, denn solche Opfer gefallen Gott wohl." Wer aber ist unglücklicher als der Laube und Stumme, dem keine Harsmonie die Seele rührt, und der seinen Schmerz und seine Liebe uns nicht sagen kann!

Bohlznthun und mitzutheilen, Segen streuen, Bunden heilen, Freunde, welche schöne Pflicht! Rommt, die armen Brüder warten, Pflanzt in ihren öden Garten Euch ein klein Vergismeinnicht.